

VBSt Cloppenburg/Vechta unterstützt den Spendenaufruf der Familie Syha aus Karlsruhe – 1000,- Euro an Spendengeld für den Neuen Kupferhof in Hamburg wurde gesammelt –

Über die IPA Deutschland wurde eine Mail an die Landesverbände und durch diese an die Verbindungsstellen gestreut. Es ging um die Unterstützung der Familie Syha aus Karlsruhe.

Die Familie hat zwei Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren, wobei die zweijährige Tochter Leonore ist schwerst behindert ist. Sie verbrachte Anfang des Jahres mit ihrer Familie einen einwöchigen Urlaub in der Hamburger Einrichtung „Kupferhof“. Hier erfahren die Behinderten eine sehr intensive Betreuung. Die Familien können während dieser Zeit mal andere Gedanken fassen und sich auch mal um andere Dinge kümmern. So machten es auch Melanie und Christoph Syha mit ihrem Sohn Johann.

Um die Arbeit möglichst effektiv zu gestalten, wird nach Möglichkeit in kleinen Gruppen gearbeitet. Diese Intensivbetreuung ist sehr teuer und die Institution ist zwingend auf Spendengelder angewiesen. Um die Arbeit in Kleingruppen zu gewährleisten, sind monatlich etwa 50.000,- Euro an Spendengeldern erforderlich.

Aus Dankbarkeit über den schönen Aufenthalt und die Professionalität der dortigen Pflegekräfte entschloss sich die Familie Syha zu einem Spendenaufruf. Vom Heimatort Karlsruhe aus sind die Vier im August 2020 zu einer gut 14-tägigen Fahrradtour in Richtung Hamburg aufgebrochen. Fast 1000 Kilometer an Wegstrecke waren zu absolvieren und das auch mit einem wirklich schweren Lastenfahrrad. Melanie, die das Fahrrad fuhr, musste ständig etwa 100 Kilo an Gewicht fortbewegen (Fahrrad, Kinder, Spezialkindersitz und Gepäck).

Während der Tour wurde die Familie teilweise von Freunden und Unterstützern auf Teilstrecken begleitet. Die Verbindungsstelle Cloppenburg/Vechta schloss sich dem Hilfeaufforderung an und besorgte für die Reisenden Unterkünfte in Osnabrück, Vechta und Bremen. Zudem riefen sie im Kreis der Verbindungsstellenmitglieder, Kollegen und Freunden zu Geldspenden auf. Dieser Aufruf blieb nicht ohne Folgen. Die Vorstandsmitglieder Thorsten Siefert (Leiter VBSt), Hansi Reinke (2. Sekretär) und Otto Staggenborg (Schatzmeister) begleiteten die Gruppe am 17.08.2020 mit dem Rad von Osnabrück nach Vechta (etwa 65 Kilometer). In Vechta angelangt konnte der Familie Syha symbolisch ein Geldsack mit 1.000,- Euro Spendengeld übergeben werden. Die Freude war groß, schließlich hatten die Syha's nicht in kühnsten Träumen mit einem solchen Ergebnis gerechnet. Am Folgetag begleiteten Thorsten und Otto die Gruppe auf der Strecke von Vechta nach Bremen (etwa 70 Kilometer).

In Bremen angelangt, übernahm die IPA Bremen die Betreuung. Dort haben die Syha's auch einen Ruhetag eingelegt. Danach ging es dann weiter zu den beiden letzten Etappenzielen Rotenburg/Wümme und Hamburg. Abschließend stand ein Besuch des Kupferhofes an.

Übrigens stellte das Priesterseminar in Osnabrück die Unterkunft kostenlos zur Verfügung. Die Übernachtung im St. Antoniushaus Vechta wurde durch unsere VBSt gesponsert und im Brigittenkloster in Bremen durch die IPA Bremen.

Die örtliche Presse der Kreisstadt Vechta veröffentlichte einen großen Artikel zu diesem Spendenaufruf. Alle hoffen, dass hierdurch bedingt weitere Spendengelder generiert werden können. https://www.om-online.de/om/karlsruher-familie-freut-sich-uber-spende-47882?fbclid=IwAR1m4KmBMqdmBTmNku7x_mOzlg8Rt4mxhIbzc23bhbhdGrHvll1HBLhoocY.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die begleiteten Kollegen der VBSt Cloppenburg/Vechta viel Spaß und Freude bei der Tourbegleitung hatten.